

# Medienmitteilung

Bern,  
1. April 2005

## Das erste Clientis Jahr – ein erfolgreicher Start im 2004

**Der erste Konzernabschluss der 31 Clientis Banken zeigt Wachstum und Kontinuität. Der Konzerngewinn nimmt um fast 11% auf CHF 63,2 Mio. zu. Die Bilanzsumme beträgt CHF 14.8 Mia. und liegt damit um 2.7% höher als im Vorjahr. Die renommierte Rating-Agentur Moody's stuft die langfristige Schuldnerqualität der Clientis AG mit A3 ein, was auf die sehr gute Bonität des Vertragskonzerns hinweist.**

**Im 2005 steht die Förderung der Vertriebsorientierung der einzelnen Clientis Banken im Zentrum. Daneben werden die Banken von den Back-Office-Aufgaben entlastet und die Erschliessung des direkten Zugangs zum Kapitalmarkt wird vorangetrieben.**

Clientis AG  
Bahnhofplatz 10A  
Postfach 5319  
3001 Bern  
Telefon 031 660 46 44  
Fax 031 660 46 55

[info@clientis.ch](mailto:info@clientis.ch)  
[www.clientis.ch](http://www.clientis.ch)

Der Auftakt ist gelungen. „Die Clientis Gruppe ist mit dem gemeinsamen Marktauftritt erfolgreich ins 2004 gestartet“, erklärt Rolf Zaugg, Präsident der Clientis Gruppe und Direktor der Clientis Sparkasse Zürcher Oberland. Die Einführungskampagne erzielte eine grosse Breitenwirkung, die Überführung der regionalen Banknamen unter das Clientis Dach wurde im Markt gut aufgenommen. Das erste Geschäftsjahr der Clientis Gruppe stand ganz im Zeichen des neuen Marktauftritts und der Umsetzung des Clientis Geschäftsmodells. Trotz der in diesem Zusammenhang getätigten Vorinvestitionen und des bescheidenen wirtschaftlichen Umfelds übertraf der Konzern die Erwartungen mit einem erfreulichen Jahresergebnis.

Die Bilanzsumme nahm um 2.7% auf CHF 14.8 Mia. zu. Das Wachstum der Kundenausleihungen von CHF 469 Mio. oder 3.7% ist vor allem auf die Zunahme der Hypothekarforderungen zurückzuführen. Im hart umkämpften Markt konnten die Clientis Banken die Hypothekarforderungen um 4.5% auf CHF 12.2 Mia. ausweiten, ohne dabei Kompromisse bei den Kriterien der Kreditvergabe einzugehen. Die volatile Börsenentwicklung führte zu einer anhaltenden Nachfrage nach risikoarmen klassischen Sparformen. So stiegen die Kundengelder um 3% auf CHF 11.0 Mia. Die eigenen Mittel werden um 5.5% auf CHF 1.29 Mia. verstärkt. Die Clientis Banken übertreffen damit die nach Bankengesetz erforderlichen Eigenmittel um 85.9%, was die die Solidität der Clientis Gruppe eindrücklich belegt.

Der Zinserfolg verzeichnete im Berichtsjahr eine Zunahme von 3% auf CHF 248 Mio. und ist mit einem Anteil von 85% am Gesamtertrag die wichtigste Einnahmequelle der Clientis Gruppe. Umfangreiche Investitionen in den Aufbau des Clientis Geschäftsmodells und in die gemeinsame Dachmarke führten zu einem höheren Geschäftsaufwand. Der Konzerngewinn übertraf das Vorjahresergebnis dank geringerer Abschreibungen und Wertberichtigungen um 10.7% und lag bei CHF 63.2 Mio.

### **Clientis AG mit Bankenstatus und A-Rating**

Die Clientis AG hat im vergangenen Jahr die Bankbewilligung erhalten. Zudem hat die renommierte Rating-Agentur Moody's vor kurzem die langfristige Schuldnerqualität der Clientis AG mit A3 eingestuft, was auf die sehr gute Bonität des Vertragskonzerns hinweist. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind mit Prime-1 und die Finanzkraft mit C eingestuft worden. Das Rating begünstigt die Positionierung am Kapitalmarkt und wirkt auch gegenüber den Kunden vertrauensfördernd.

### **Clientis Geschäftsmodell: weitsichtige Antwort auf aktuelle Herausforderungen**

Die Herausforderungen, die die Clientis Banken in ihrem Vertragskonzern gemeinsam meistern wollen, sind: Ein sich rasant veränderndes Marktumfeld und eine dynamische Entwicklung der Informationstechnologien. Gleichzeitig steigen die Kundenansprüche hinsichtlich Produkte- und Beratungsqualität. Ausserdem haben die Banken erhöhte regulatorische Anforderungen zu erfüllen.

All diese Tendenzen verstärken den Investitions- und Kostendruck. Deshalb ist die konsequente Nutzung der Potenziale, die sich aus der Zusammenarbeit in der Gruppe ergeben, für Clientis von entscheidender Bedeutung. Zudem erzielen die einzelnen Clientis Banken durch die optimale Nutzung der Informatik, durch die Zusammenfassung von logistischen Aufgaben und durch die Entlastung von Regulierungsaufgaben Kostenvorteile. So kann längerfristig ein günstiges Kosten/Ertragsverhältnis erreicht werden.

Die Clientis Gruppe setzt auf eine konsequente Kundenorientierung, ausgehend davon, dass die lokale Verankerung sowie langjährige, persönliche Kundenbeziehungen in Zukunft zunehmend geschätzt werden. Der gemeinsame Marktauftritt stärkt die Marktposition der Clientis Banken in ihren regionalen Kernmärkten. Die Clientis AG fördert im 2005 die Vertriebsorientierung der Gruppe, indem sie die Clientis Banken wirkungsvoll von Back-Office-Aufgaben entlastet und die Banken mit koordinierten Marketingkampagnen unterstützt.

---

### **Die Clientis Gruppe**

*Clientis vereint 31 erfolgreiche Regionalbanken unter einem starken Dach und steht für Integrität, Transparenz und Fairness. Die Clientis Banken agieren dezentral mit Beratungs- und Entscheidungskompetenz vor Ort und sind zugleich in das gemeinsame Sicherheitsnetz eingebunden. Clientis schafft Mehrwert für Regionen, Eigenkapitalgeber, Kunden und Mitarbeitende.*

### **Ihre Ansprechperson**

*Clientis AG, Hans-Ulrich Stucki, Direktor, Bahnhofplatz 10A, 3001 Bern  
Telefon 031 660 46 44, Fax 031 660 44 55*

### **Mediendokumentation im Internet**

*Heute ab 11.30 Uhr steht die Mediendokumentation unter [www.clientis.ch/medien](http://www.clientis.ch/medien) für den Download bereit.*

**Clientis Gruppe in Zahlen**

	in Mio. CHF		
	2004	2003	Veränderung in %
Bilanzsumme	14 839,8	14 455,3	2,7 %
Kundengelder	10 967,0	10 649,0	3,0 %
- Davon Spareinlagen	7 919,7	7 771,4	1,9 %
Ausleihungen	13 031,1	12 562,0	3,7 %
- Davon Hypotheken	12 153,5	11 631,0	4,5 %
Eigene Mittel	1 294,4	1 226,5	5,5 %
Erfolg aus ordentlichem Bankgeschäft	292,1	286,2	2,1 %
Geschäftsaufwand	169,7	162,3	4,6 %
Bruttogewinn	122,4	123,9	-1,2 %
Konzerngewinn	63,2	57,1	10,7 %
Cost-Income-Ratio	58,1 %	56,7 %	
RorE (Return on required Equity)	9,2 %		
Eigenmittelauslastungsgrad der Clientis Banken	53,8 %		
Eigenmittel-Deckungsverhältnis	185,9 %		
Banken	31	31	
Geschäftsstellen	103	105	
Mitarbeitende	757	760	

**Aufteilung nach Region**

	Anzahl Banken	Bilanzsumme 2004 Mrd. CHF
Bern	3	2.40
Nordwestschweiz	5	1.17
Ostschweiz	5	1.60
Westschweiz	5	2.13
Zentralschweiz	2	1.30
ZH, SH, GL	11	6.24
<b>Total</b>	<b>31</b>	<b>14.84</b>